

wort an die beiden Bischöfe, welche über die Entstehung der Schrift Auskunft geben sollen. Nach der Auffindung von L glaubte de Rossi die richtige Deutung der Cassiodorstelle gefunden zu haben; es ist klar, meinte er, dass sie sich auf ein M. H. bezieht: 'auctum compendiis ex Actis martyrum sinceris et antiquioribus'. Er dachte sich also im Archetypus zwischen die zum Theil ellenlangen genetivischen Namenreihen immer die Leidensgeschichten eingelegt, die dann böse Menschen wieder herausgestrichen hätten. Seinem Genossen war die Sache weniger klar, aber das steht ihm allerdings auch fest, dass der von Cassiodor erwähnte Hieronymus-Brief von dem vor dem M. H. nicht verschieden sein kann. Er findet nur eine Schwierigkeit: ihr Inhalt deckt sich nicht, denn die *Passiones* sind in dem falschen Briefe nicht zu finden. Was nun? 'Quaecum ita sint, suspicio confusionis oritur'. Aha! Cassiodor hatte einen Band *Passiones martyrum* und davor stand als Vorrede entweder das M. H. mit den Briefen oder die Briefe allein; er glaubte aber, der Titel des Hieronymus-Briefes beziehe sich auf den ganzen Codex, und so empfahl er die in dem Briefe erwähnten *Passiones* zur Lectüre. Cassiodor hat also geirrt und seine Hs. nur ganz oberflächlich und flüchtig angesehen; Duchesne kennt sie viel besser und weiss genau, was darin gestanden hat: Cassiodor musste irren, denn sonst hätten die Herausgeber des M. H. nicht Recht behalten können.

Es scheint mir jetzt die höchste Zeit zu sein, über die Einrichtung des M. H. den Verfasser selbst zu Worte kommen zu lassen, denn obwohl es Duchesne gut und viel besser als andere Leute zu kennen glaubt, dürfte man doch — unbeschadet der Autorität des Herausgebers — annehmen, dass es der Autor selbst noch besser gekannt hat. In dem Briefe bitten die beiden Bischöfe den Hieronymus, dass er das berühmte *Feriale* des Eusebius von Caesarea aufsuche und ihnen die Märtyrerfeste sende ('ut martyrum ad nos dirigas festa'), denn nach dem Beispiel des Bischofs Gregor von Cordova wollten sie täglich nach der Messe der Namen der Märtyrer ('martyrum nomina') gedenken, deren 'natalicia' gerade gefeiert würden. Darauf antwortet Hieronymus, er habe nach ihrem Befehle von jedem Tage die Feste aufgeschrieben, so dass tagtäglich die Namen der Heiligen festlich gefeiert werden könnten, und indem er über die Menge der Namen klagt, dass kein Tag sei, an welchem unter 500 gefunden würden, erklärt er sich für eine Beschränkung: 'breviter eorum qui sunt